



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das noch junge Jahr 2020 stellt für den Fachverband der Persönlichen Dienstleister eine wichtige Zäsur dar, da es das Ende der allerersten Periode des Fachverbandes der Persönlichen Dienstleister und gleichsam den Beginn einer neuen Periode in sich vereint. Im Juli 2018 wurde ich zum Bundesvorsitzenden der Tierbetreuer gewählt. Mit Beginn 2019 sind alle neun Bundesländer mit einem Berufsgruppensprecher im Ausschuss vertreten. Der Berufszweig der Tierbetreuer umfasst 2.870 Mitglieder. Unser Ziel ist es, Anlaufstelle und Ansprechpartner, eine Plattform für Fortbildung, Qualitätsförderung und fachlichen Austausch zu sein.

Bei der WK-Wahl 2020 haben die Unternehmerinnen und Unternehmer über die Zusammensetzung ihrer Interessensvertreter für die nächsten fünf Jahre entschieden. Der Wirtschaftsbund baute seine Dominanz auf fast 70 Prozent der Stimmen und fast 75 Prozent der Mandate aus. Bedingt durch die Covid-19-Krise wurden die konstituierenden Sitzungen auf unbestimmte Zeit verschoben. Das bedeutet für uns, dass der noch „alte“ Bundesausschuss weiterhin tätig ist. Einiges haben wir geschafft, und daher möchte ich die vergangenen fünf Jahre Revue passieren lassen und einen kurzen Rückblick auf die spannenden Aktivitäten unserer Berufsgruppe übermitteln.

Der Bundesausschuss Tierbetreuer hat in der derzeitigen Periode dreizehn Bundesausschusssitzungen sowie zwei Workshops abgehalten. Folgende Projekte wurden erarbeitet und abgeschlossen:

VORWORT

Berufsbilder

Im Jahr 2019 wurden die Berufsbilder Tierernährungsberater, Tiermasseur und Bewegungstrainer/-lehrer, Tierschönheitspfleger sowie Tiertrainer beschlossen und verlautbart. Nunmehr können sämtliche dem Bundesausschuss Tierbetreuer angehörenden Berufsgruppen eine kodifizierte Tätigkeitsbeschreibung vorweisen.

Ausbildungsempfehlungen

Damit eine bestmögliche Vorbereitung für angehende TierbetreuerInnen gewährleistet ist, wurden Ausbildungsempfehlungen erarbeitet und im Jänner 2020 fertiggestellt.

Aus- und Fortbildung

Der Bundesausschuss legte die generelle Förderung der Aus- und Fortbildung der TierbetreuerInnen als weiteren Schwerpunkt seines Tätigkeitsbereichs fest.

Die kostenlose Fortbildung „Tierschutzkonforme Sachkunde Hundewissen“, die auch für die verpflichtende Fortbildung zum/zur „Tierschutzqualifizierten HundetrainerIn“ anerkannt wird, hat mit vier Veranstaltungen österreichweit (280 TeilnehmerInnen) stattgefunden. Anerkannte Fachvortragende, wie Yvonne Adler, Ursula Aigner, Marleen Hentrup und Nicole Pfaller-Sadovsky, konnten für die zweitägigen Veranstaltungen engagiert werden. Die kostenlose Fortbildung mit der Fachvortragenden Yvonne Adler „Vorbereitungstage zur kommissionellen tierschutzqualifizierten Hundetrainerprüfung“ hat mit vier Veranstaltungen österreichweit (130 TeilnehmerInnen) stattgefunden. Die zum vergünstigten Preis geplanten Termine zur kommissionellen Prüfung zur/zum „Tierschutzqualifizierten HundetrainerIn“ mussten wegen der Covid-19-Krise abgesagt werden.

Für die Festigung des grundlegenden Know-hows der BerufskollegInnen wurde vom Bundesausschuss die Erarbeitung eines Handbuchs für gewerbliche TierbetreuerInnen beschlossen, das als Nachschlagewerk für vielschichtige Themenbereiche

herangezogen werden kann. In Kürze ist es so weit, dass das Handbuch präsentiert werden kann.

Weiters hervorzuheben sind die intensiven Aktivitäten der einzelnen Bundesausschussmitglieder in (europäischen) Normungsgremien für tierspezifische Agenden.

Außenauftritt

Um das einheitliche Erscheinungsbild zu gewährleisten, tritt die Berufsgruppe Tierbetreuer seit dem Jahr 2019 unter einem Logo auf. Ein eigenes Roll-up wurde gestaltet, das die Fachgruppen in den Bundesländern werbewirksam einsetzen können.

Seit 2019 wird das Fachmagazin „Tierisch ausgeglichen“ zweimal jährlich mit den WKO-News der Tierbetreuer kostenlos österreichweit an alle Tierbetreuer/Tierenergetiker verschickt.

Im Jahr 2019 ist die eigene Website (www.tierbetreuer.at) der Tierbetreuer online gegangen. Die Tierbetreuer sind seit Juni 2019 (ca. 250 Mitgliedern) auch in der geschlossenen Facebook-Gruppe „Tierbetreuer“ organisiert. Wir leben seit dem Ausbruch des Coronavirus in unsicheren Zeiten. Alle in unserem Land sind verunsichert und stellen sich viele Fragen. Wie kann ich meine Familie am besten schützen? Wie kann ich meinen Betrieb absichern bzw. retten? Wen kann ich um Rat und Hilfe bitten? Auf der Homepage der WKO werden laufend Informationen und Neuerungen zusammengetragen. (wko.at/corona)

Wir wissen aber auch, dass es noch nicht absehbar ist, wann wieder Normalität in unser Leben zurückkehrt. Gemeinsam schaffen wir es, sowohl unser gesellschaftliches als auch unser wirtschaftliches Leben wieder aufzunehmen. Unser Land wird wieder aufblühen, und wir werden zukünftig vieles noch mehr zu schätzen wissen. Bleiben Sie gesund und schauen Sie auf sich und Ihre Familien!

Mit dem Wohlbefinden von Mensch und Tier im Blick grüßt Sie Ing. Norbert Ziegler

Jetzt online: Ausbildungsempfehlungen

Die Homepage der Tierbetreuer ist „Online“ und kann unter www.tierbetreuer.at aufgerufen werden.

Bei der jeweiligen Berufsgruppe sind die dazugehörigen Berufsbilder und die Ausbildungsempfehlungen hinterlegt. Das WKO Firmen A-Z ist nunmehr verlinkt und unter der Wortfolge „Unternehmen finden“ abrufbar. Bei den „Aktuelle Branchen-Infos“ wie Mitgliederinformationen, Klarstellungen, den „Rechtsinformationen“ und „Unternehmen finden“ wie die Suchabfrage zu Tierbetreuern sind dort hinterlegt.

Ausbildungsempfehlungen

Für allgemeine und spezielle Fachausbildungen in den Bereichen Tiertrainer, Tiermassieur und Bewegungslehrer/-trainer, Tierernährungsberater, Tierpensionen und Tiersitter sowie die Tierschönheitspflege. Diese Empfehlungen erleichtern Interessenten den Entscheidungsprozess bei der Wahl des Ausbildungsanbieters, vor allem hinsichtlich einer zukünftigen gewerblichen Ausübung. Art und Umfang der unterrichteten Inhalte sollen bestmöglich auf die zukünftige Tätigkeit vorbereiten. Des Weiteren wird nachdrücklich darauf hingewiesen, dass für die Ausübung des betreffenden freien Gewerbes keine Ausbildung notwendig ist! Möchte die/der zukünftige Gewerbetreibende sich aber eigenständig weiterbilden, liefern diese Empfehlungen einen Anhaltspunkt.

20

Folgende grundsätzliche Empfehlungen gelten unabhängig von den jeweiligen Inhalten:

- Der Ausbildungsanbieter sollte Inhalte, Umfang der Trainingseinheiten (TE)(Theorie/Praxis), Dauer, Ablauf, Kosten, sowie die Qualifikation der Unterrichtenden transparent präsentieren.
- Veterinärmedizinische/Humanmedizinische Inhalte sollten von Veterinär- bzw. Humanmedizinern unter-

The screenshot shows the WKO (Austrian Chamber of Economy) website. At the top, there's a navigation bar with links for 'Meine Branche', 'Themen', 'Veranstaltungen', 'Die Wirtschaftskammer', 'Suchbegriff ...', 'Kontakt', and 'Mein WKO'. Below the navigation is a search bar with the term 'Tierbetreuer' entered. The main content area features a large blue banner with the text 'CORONAVIRUS INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE' and a circular stamp-like graphic with 'INFOPOINT' inside. Below this, there's a section titled 'Persönliche Dienstleister' with a sub-section for 'Tierbetreuer'. This section includes a logo for 'Tier Betreuer' (with four colored animal icons) and a list of services: 'Ich möchte ...' followed by 'aktuelle Branchen-Infos', 'Rechtsinformationen', and 'Unternehmen finden'. To the right, there's contact information: 'Kontakt' with address 'Wiedner Hauptstraße 63 1045 Wien', phone '+43 50 900', email 'persoenliche.dienstleister@wko.at', and a link 'Detaillierte Kontaktseite'.

richtet werden.

- Das Verhältnis von Praxis zu Theorie sollte abhängig von der jeweiligen Methode ausgewogen sein. Um dem Aufwand der Ausbildung ausreichend Rechnung zu tragen, sollte das Selbststudium (in Form von Fachliteratur / protokollierten Praktika /Eigenerfahrung) ebenfalls in Trainingseinheiten (TE) angegeben werden. Als Richtwert können mindestens so viele Trainingseinheiten (TE) wie im Unterricht angenommen werden.
- Die Inhalte der Ausbildung sollten kommissionell geprüft werden.
- Das Wohlbefinden der bei der Ausbildung anwesenden/ teilnehmenden Tiere sowie sämtliche tierschutzrechtliche Bestimmungen müssen immer beachtet werden.

Diese Mindestempfehlungen sind weder für Teilnehmer noch für die Ausbildungsbetriebe rechtlich bindend, bieten jedoch eine Orientierung im breiten Angebot der Aus- und Weiterbildungen.

Auf der Website www.tierbetreuer.at sind auch die Ausbildungsinhalte zum Download bereitgestellt.

Coronavirus-Hilfe durch gewerbliche Tiersitter und Tierpensionen

Die Bundesregierung hat Maßnahmen beschlossen um der Covid-19 Krise entgegen zu wirken und somit dürfen nur mehr notwendige Dienstleistungen durchgeführt werden. Für die gewerblichen Tierpensionen und Tiersitter gibt es derzeit eine Ausnahmeregelung, denn bei diesen Tätigkeitsbereichen, handelt es sich um notwendige und unverzichtbare Dienstleistungen, die der Unterstützung und Hilfestellung – mitunter durch die aktuelle Situation – verhinderter Personen sowie der Bewahrung der tierschutzrechtlichen Bestimmungen dienen.

In sozialen Medien haben sich in den vergangenen Tagen zahlreiche Freiwillige bereit erklärt Hundesitter-Dienste zu übernehmen. Das Problem von Hundehaltern ist aber, dass nicht alle im fortgeschrittenen Alter, kranke oder in Quarantäne befindlichen Personen und alle, die jetzt im Dienst der Allgemeinheit tätig sind die sozialen Medien nutzen. Nur durch Fachkräfte mit fundiertem und fachlich korrek-

tem Wissen und Erfahrung ist ein verantwortungsvoller und tierschutzkonformer Umgang mit dem anvertrauten Hund gesichert. Schutzmaßnahmen müssen auf jeden Fall ergriffen werden um eine Ansteckung hintanzuhalten. Keine Ausnahmen gibt es derzeit bei den Tätigkeitsbereichen der Tiertrainer, Tiermassiere, Tierschönheitspfleger sowie der Tierernährungsberater da es hier um keine notwendige und unverzichtbare Dienstleistung handelt und vorübergehend einzustellen ist. Aus diesem Grunde ist dringend zu raten sich daran zu halten, denn die in § 3 Covid-19 – Maßnahmengesetz deklarierte Strafdrohung gilt sowohl für den Kunden als auch für den Inhaber der Betriebsstätte.

Auf www.tierbetreuer.at sind alle Tiersitter und Tierpensionen zu finden sowie auch die Klarstellungen: „Ausnahme vom verordneten Betretungsverbot“ und „Tierschönheitspflege“ zum Download bereitgestellt.



Tag der Persönlichen Dienstleister 2019

In der Wirtschaftskammer Burgenland in Eisenstadt hat am 12.11.2019 zum ersten Mal der Tag der Persönlichen Dienstleister stattgefunden. Im Tierschutz-Vorbeeldland Österreich sind die Hauptaufgaben unserer Berufsgruppe, die sich dem Wohlbefinden der Tiere verschrieben hat, professionelle Pflege, Betreuung und Training. Im Rahmen der Abendveranstaltung wurde von Frau Dipl.-Bw. Sandra Steimann speziell für Tierbetreuer und Tierenergetiker über „Marketing & Co – Facebook für Tierbetreuer“ referiert. Die Veranstaltung war eine Gelegenheit zum konstruktiven Beisammensein. Gemeinsam mit den Humanenergetikern gab es zum Abschluss ein Livekonzert mit „Die Mayerin“ als Special Guest.

TIERBETREUER beim Advent im TQ Wien

Das TierQuarTier Wien öffnete am 14.12.2019 wieder seine Pforten. Bei weihnachtlicher Stimmung, einer Vorführung der Besuchs- und Therapiebegleithunde, der Vorstellung der Vergabehunde und weihnachtlicher Live-musik konnten auch Weihnachtspakete für die Tiere abgegeben werden. Für Informationen sowie Zubehör rund um Hund, Katze und Kleintier waren zahlreiche Expertinnen und Experten vor Ort. Mit einem WKO-Stand konnten Elisabeth Mannsberger und ich über die Tierbetreuer in der WKO-Fachgruppe der Persönlichen Dienstleister informieren. Neben interessanten Gesprächen war es uns möglich, interessierten Besuchern hilfreiche Tipps rund um die Selbstständigkeit in unserer Branche zu geben. Dieser Nachmittag hat wieder gezeigt, wie wichtig unsere Arbeit ist und dass wir auch für die Zukunft auf dem richtigen Weg sind. Für die nächsten Veranstaltungen wurden wir wieder eingeladen, mit einem WKO-Stand dabei zu sein.



© MonikaP / Pixabay

„Recht behalten“

Am 29.11.2019 fand im Haus der Wiener Wirtschaft in Wien eine Fortbildung zum Thema „Recht behalten – Wichtige gesetzliche Bestimmungen für TierbetreuerInnen auf den Punkt gebracht“ mit Mag. Manuela Lambor statt. Gestartet hat die Wirtschaftskammer Wien mit einer bundesländerübergreifenden Informationsveranstaltung. Die Fortbildung war für die Berufsgruppe der Tierbetreuer kostenlos und wird für die verpflichtende Fortbildung zum/zur „Tierschutzqualifizierten Hundetrainer/in“ anerkannt bzw. angerechnet. Fast 40 Teilnehmer aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland haben damit ihr Wissen über die zahlreichen Gesetzesänderungen auf aktuellen Stand zu bringen. Amtstierärztin Mag. Manuela Lambor konnte im Rahmen dieser Veranstaltung schwierige gesetzliche Themen verständlich näher bringen, um vor möglichen rechtlichen Problemen zu schützen. Die Veranstaltung wurde sehr positiv bewertet und erneut der Wunsch nach Weiterführung von Aktivitäten mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten geäußert.

AUS DEN BUNDESLÄNDERN

Kärnten

Im November 2019 fand eine fachliche Fortbildung für die Tierbezogenen Dienstleister statt.

Dr. Carina Kriegl, Tierärztin und Hundeexpertin, sprach über das Thema Gangbildanalyse und Schmerzerkenntnis beim Hund. Das für alle Hundehalter sehr wichtige Thema wurde sehr praxisnah mit viel Videomaterial und mittels Beurteilung eines mitgebrachten Hundes erörtert. Die 41 Teilnehmer kamen großteils aus Kärnten, einige auch aus angrenzenden Bundesländern.



Der Arbeitskreis der Tierbezogenen Dienstleister Kärnten mit der Referentin, v. l. n. r.: Sigrid Fürst, Heidrun Pusch, Dr. Carina Kriegl, Christian Pohler, Mag. Barbara Putzi, Mag. Petra Gruber

Kärnten

Vergangenes Jahr konnten die Hundetrainerinnen Mag. Petra Gruber und Heidrun Pusch bei der Kärntner Landesregierung ihre fachliche Expertise zu möglichen Inhalten einer geplanten Hundehalterverordnung einbringen. Darin setzen sie sich für eine Beibehaltung der gesetzlichen Regelung für alle Hunde anstatt sinnloser Rasselisten und die Fokussierung auf Wissensvermittlung für Hundehalter, Züchter, aber auch Nicht-Hundehalter und Kinder ein. Es wurde ebenfalls festgestellt, dass eine öffentlich einsehbare Beißstatistik und ein standardisierter Ablauf für „auffällige Hunde“ wünschenswert wären.



Heidrun Pusch und Mag. Petra Gruber

Termin: „Problematische Verhaltensweisen beim Hund – Umgang und Trainingsansätze zeigen Wege aus der Krise“ – mit Mag.a Ursula Aigner. Die Tierbezogenen Dienstleister Kärnten bieten dies vom 20. – 21. November 2020 in Kärnten an. Kostenlos für Mitglieder der WKO Kärnten, Fachgruppe Persönliche Dienstleister, € 79 für alle anderen WKO-Mitglieder und € 199 für Nichtmitglieder.

Infos und Anmeldung: innungsgruppe7@wkk.or.at.

Niederösterreich

Nachdem unser Weiterbildungsprogramm bereits 2019 so gut von unseren Mitgliedern angenommen wurde, warten auch im Frühjahr 2020 spannende Themen auf die niederösterreichischen Tierbetreuer. Aufgrund der Corona-Krise mussten wir die Weiterbildungen auf unbestimmte Zeit verschieben. Die neuen Termine werden so bald wie möglich bekannt gegeben. Dass unsere niederösterreichischen Mitglieder sehr fleißig sind, war auch am 03.12.2019 bei der großen Abschlussveranstaltung der Fachgruppe der Persönlichen Dienstleister NÖ im Casino Baden deutlich.

Oberösterreich

Der Branchentreff in Oberösterreich im November 2019 stand ganz im Zeichen von Tellington TTouch und brachte die einzelnen Bereiche der Berufsgruppe Tierbetreuer zusammen. Neben einem ausgezeichneten Vortag der Tellington TTouch Practitionerin Doris Prinstinger, die aufzeigte, wie diese Methode die Tierbetreuer bei ihrer täglichen Arbeit auf sanfe Weise unterstützen kann, kam es zu sehr hilfreichen Gesprächen zwischen den Teilnehmer. Manche Teilnehmer kannten die Methode bereits und teilten ihre Erfahrung in dieser Runde. Im neuen Jahr startete der erste Branchentreff im Februar mit einem Zusammentreffen, das einerseits zum Netzwerken einlud und andererseits auch interessante Gespräche rund um das Thema Tierschutz entstehen ließ. Als Gast war die Tier-

schutzombudsfrau Dr. Cornelia Rouha-Mülleder eingeladen. Sie konnte mit ihrer Expertise einige „Hot Topics“ entschärfen bzw. auch den aktuellen wissenschaftlichen Stand zu einigen interessanten Fragen darlegen. Alles in allem war für jeden etwas dabei, und es war wieder ein sehr hilfreiches und interessantes Treffen für jeden Einzelnen.

Oberösterreich hat seinen ersten mobilen Hundefriseur!

Manfred Kretschmer betreibt seit Februar 2019 einen mobilen Hundesalon und fährt seitdem direkt vor die Haustür der Hundehalter. Der mobile Salon ist perfekt ausgestattet mit Trimmtisch, Hundebadewanne, Warmwasserversorgung, Hunde-Föhn, Fußboden und Infrarotheizung, Stromversorgung und einer Lüftung. Auch die Pflege umfasst natürlich ein KomplettService. Manfred Kretschmer betreut sämtliche Hunderassen und Mischlingshunde nach internationalen Standards. Wer sich das näher anschauen möchte: www.mobilerhundesalon.at



Steiermark

Unsere Fachgruppe hatte wieder einen Gemeinschaftsstand bei der Messe „Mensch & Tier“ im November 2019 in



Unterpremstätten angemietet, an dem sich unsere Tierbetreuer*innen und Tierenergetiker*innen gratis mit ihren Leistungen präsentieren konnten.

Applaus: Ursula Haring startet in das 20. Jahr mit ihrem Hunde- und Katzenfrisersalon für alle Rassen in Oberhaag/Steiermark. Die Hunde- und Katzenfriseurin bietet in ihrem modernen und professionell ausgestatteten Salon Pflege und Styling für alle „Fellnasen“ an.

